

Kiel, 29. Dezember 2019

Das Jahr des ERDE-SCHWEINS ist beinahe vorbei und wie es scheint, haben die Mächtigen dieser Welt nichts dazu gelernt! Wie denn auch, wenn die Hauptantriebskräfte Macht, Gier und Erfolg geblieben sind. Die Probleme unserer Zeit sind global und können nur weltweit gelöst werden, die Reaktion darauf ist jedoch eine zunehmende Abgrenzung, und Mauern werden innerlich und äußerlich errichtet, um seine Ängste zu besänftigen und Pfründe zu bewahren. Die Zeit des Weichen wird abgelöst von dem Harten, eine Polarität stellt sich dar, die immer unerbittlicher wird. Hier die Klimaaktivisten („Wir tun was“), dort die Populisten („Deutschland den Deutschen“), hier die #metoo-Bewegung („Mir hat Mann was getan“) und dort die alten weißen Männer, die ihre Felle davonschwimmen sehen – Hoffen wir, dass nicht nur Eigendünkel und Eitelkeit die Triebkraft aller Bewegungen ist, sondern auch dem Wohle des Ganzen dienen. Zum Glück kommen zunehmend Frauen an politische Machtpositionen, sodass das Yin das allzu harte Yang vielleicht wieder etwas erweichen kann.

Dass das Herz im Mittelpunkt von klugen Handlungen der Weisen stehen sollte, war schon immer ein Kernprinzip der altchinesischen Philosophie und Medizin. 1624 schrieb der Gelehrte *Zhang Jing Yue* im *Lei Jing Tu Yi* 類經圖翼: „Was das Leben betrifft, so entsteht es aus der gestaltenden Kraft von Himmel und Erde. Was den Arzt betrifft, so unterstützt er das Leben, das sich zwischen Himmel und Erde entfaltet. Auch wenn sich der Mensch als Drittes zwischen diesen Beiden einordnet, endet sein Leben doch. Und wenn es kein Leben mehr gibt, wie lässt es sich dann überhaupt planen? Deshalb macht der Weise sein eigenes Herz zum Mittelpunkt (*Xin* 心) von Himmel und Erde, um das Leben zu behüten. Er verkündet klar und deutlich den rechten Weg (*Dao* 道) ebenso aufrichtig, wie er die wichtigsten Grundsätze der Menschlichkeit und des Anstandes lehrt. Das Leben zu pflegen (*Yang Sheng* 養生) steht für ihn an erster Stelle, und wenn er ein kluger Mensch ist, sollte er dieses niemals aufgeben!“

Wird das nächste Jahr im Zeichen der **Metall-Ratte** (*Geng Zi* 庚子) uns mehr Frieden bringen? Und wenn ja, wie wird es passieren? Am **25. Januar 2020** beginnt das Jahr der Ratte. Die Ratte wird mit dem Erdenzweig *Zi* 子 verbunden, es ist das erste Zeichen im chinesischen Kalender und läutet im tiefsten Winter einen Neuanfang ein. Aus dem tiefsten Yin wird ein junges Yang geboren! Für diejenigen, die das Glück haben, als Ratte einen 60ziger-Zyklus zu beenden und in einen neuen Zyklus einzutreten, ist die Zeit reif für neue Pläne und Unternehmungen. Die erste Hälfte des Lebens ist vorüber, und ist sie genügend assimiliert und integriert worden, kann die zweite Hälfte mit Freude, Klugheit und Weisheit gelebt werden. Dies gilt übrigens für alle Tierkreiszeichen des chinesischen Kalenders.

Gemäß der großen Bewegungen am Himmel (*Wu Yun* 五運) ist das Jahr 2020 ein **starkes Metall-Jahr**. Viel Trockenheit kommt herab und das Klima auf der Erde wird durch die Kraft des Herrscher-Feuers *Shao Yin* bestimmt. Wir werden es im kommenden Jahr also mit viel trockener Hitze zu tun haben. Leber-Holz wird darunter leiden, das freie Fließen des Qi wird beeinträchtigt und die Muskeln und Sehnen trocknen aus. Die Dürre in Verbindung mit Hitze lässt viele Hitzeerkrankungen erwarten! Als Therapeuten müssen wir von der Lunge und vom Dickdarm ableiten, die Hitze klären und die Leber und Gallenblase stärken und befeuchten, um die zerstörerische Kraft des Metalls und die Hitze-Fülle abzuschwächen.

Wie sieht das kommende Jahr nun persönlich für die Menschen aus, welche Umstände ergeben sich im Jahr der Ratte für die einzelnen Tierkreiszeichen? **Die Ratte** selbst ist anpassungsfähig und gesellig, dabei klug und schöpferisch, und hat ein gewinnendes Wesen. Leider verbirgt sich unter ihrer Oberfläche manchmal ein verschlagener und opportunistischer Charakterzug, der Menschen „benutzt“ und sie aus irgendwelchen Gründen fallen lässt. In Geldangelegenheiten ist die Ratte gern verschwenderisch, lebt aber, wenn das Geld knapp ist, nicht über ihre Verhältnisse. Die kluge Ratte bewegt sich gerne in Gesellschaft, aber findet auch Geschmack an Tratsch, Klatsch und Intrigen.

2020 wird für die **Ratte** ein starkes, gewinnbringendes und glückliches Jahr. Sie hat die Kraft des Universums auf ihrer Seite und kann Entschlossenheit zeigen, was ihre Ziele, Bestrebungen und sogar ihre Hobbys betrifft. Dies ist ein großartiges Jahr für die Gründung und Entwicklung neuer Unternehmungen! Diese Art von Initiativen wird aber nur dann erfolgreich sein, wenn sie sorgfältig geplant sind. Affen und Drachen sind hier günstige Partner.

Im Jahr der Ratte hat der **Büffel** ein gutes Händchen für Investitionen, die er sorgfältig planen und vorbereiten sollte. Hähne und Schlangen sind für den Büffel günstige Verbindungen. Für den **Tiger** ist das Rattenjahr in finanzieller Hinsicht ungünstig aber für den Beruf von Vorteil. Hilfen kommen von Hund und Pferd.

Der **Hase** hat in einem Rattenjahr nicht viel Gutes zu erwarten, er mag finanzielle Sorgen haben und auch die Gesundheit könnte ihm zu schaffen machen. Hier könnten Schwein und Schaf hilfreich sein!

Für den **Drachen** ist es ein ausgezeichnetes Jahr! Seine angeborene Extrovertiertheit harmoniert mit dem Temperament der Ratte, es ist die ideale Zeit für einen Neuanfang. Für die im Jahr der **Schlange** Geborenen hat das Jahr der Ratte ebenfalls positive Impulse; langjährige Probleme können nun angegangen und gelöst werden. Hahn und Büffel sind die idealen Partner dafür!

Die Ratte steht dem **Pferd** im Tierkreis genau gegenüber, und das macht das Jahr 2020 für Pferde-Geborene besonders heikel. Sowohl finanzielle als auch persönliche Probleme könnten sich ergeben. Hier sind Tiger und Hund treue Freunde in der Not! Dem **Schaf** steht ein ruhiges und ereignisloses Jahr bevor! Nach der Aktivität des vergangenen Jahres ist die Ruhe wohltuend. Der Kontakt mit Schwein und Hase ist dem Schaf immer willkommen!! Für der **Affen** ist 2020 das denkbar fruchtbarste Jahr, erfüllt von geistigem Aufschwung und neuen Ideen. Es gibt ausgezeichnete Aussichten für den Beruf und für das Liebesleben, gesundheitlich fühlt sich der Affe auf der Höhe. Der Drache kann ihn in Allem unterstützen.

Der **Hahn** wird im Metall-Ratten-Jahr keine gute Zeit haben. Die Ratte zehrt an seinen Reserven und für den pedantischen Hahn ist es keine Freude, seine sorgfältig angehäuften Ersparnisse schwinden zu sehen. Man sollte sich in dieser schwierigen Zeit auf nichts Neues einlassen und Büffel und Schlange um Rat fragen.

Dies ist eine gute Zeit für den **Hund**. Das Jahr der Ratte bringt Wachstum und Erweiterung, besonders in der geistigen Entwicklung. Dabei unterstützen ihn seine zuverlässigen und treuen Gefährten, die im Zeichen des Pferdes und des Tigers geboren sind.

Das **Schwein** schließlich hat im Jahr der Metall-Ratte eine eher unsichere Zeit. Es kommt zu Veränderungen, die Unruhe und Frustration mit sich bringen. Doch es ergeben sich auch positive Erfahrungen. Schafe und Hasen sind dabei seine treuen Begleiter.

Ich danke allen Kolleginnen und Kollegen, Schülerinnen und Schülern, Patientinnen und Patienten und meinen lieben Mit-DozentInnen für ihre Unterstützung und für ihr Interesse, sich mit der chinesischen Medizin zu beschäftigen und meine Rundmails gelassen ertragen zu haben. Einen guten Wechsel ins **Neue chinesische Jahr der Ratte 2020** wünscht sehr herzlich Ihr

Udo Lersch

